

## **„Ein Dichter als Schlossherr in Tangstedt“**

**Detlev von Liliencron hat Stormarn ein literarisches Denkmal gesetzt**

**Vortrag mit Lichtbildern von Helmuth Peets  
am 13. November 2018 in Tangstedt**

„Da siehst Du das alte ehrwürdige Schloß mit seinen beiden mehreckigen Halbtürmen, zwischen denen der Haupteingang liegt...ein feudaler Herrrensitz“, mit diesen Worten beschreibt der Dichter Detlev von Liliencron das Herrenhaus Tangstedt in seinem Roman „Leben und Lüge“, den er im Jahre 1908 als letztes Buch vor seinem Tode (1909) schrieb. „Es ist ein Roman, in dem Stormarn zum literarischen Schauplatz wird und unsere holsteinische Landschaft auf herrliche Weise verewigt wurde“, schrieb Hans-Jürgen Perrey. Der Roman ist nach dem Vorbild von Goethes „Dichtung und Wahrheit“ entstanden, der Titel kann zugleich als Motto für Leben und Werk seines Verfassers gelten.



Der sehr naturverbundene Dichter Detlev von Liliencron ist einer der Wegbereiter des Impressionismus. Er hat nachhaltige Wirkung auf Dichter und Schriftsteller seiner Zeit ausgeübt und wichtige Anstöße für neue Entwicklungen in der Literatur gegeben. Der Heimatbund Stormarn und die VHS Tangstedt nehmen die Jahrestage 1908 und 1909 zum Anlass, um an diesen bedeutenden und einflussreichen Dichter und seine Beziehungen zu Stormarn und Tangstedt zu erinnern: Liliencron hat Stormarn und Tangstedt ein literarisches Denkmal gesetzt und ihnen damit einen Platz in der Weltliteratur verliehen.

In seinem Vortrag will Helmuth Peets anhand einer Auswahl von Gedichten und Prosatexten, die mit Bildern unterlegt sind, die zeitlose Bedeutung Liliencrons wieder stärker ins Bewusstsein rücken. Er kommt dabei zu neuen, beeindruckenden und sehr persönlich geprägten „Begegnungen“ mit dem Dichter. Rainer Maria Rilke sagte: „Ich werde es nie vergessen, dass es Detlev von Liliencron war, der mich als einer der ersten zum unabsehbaren Vorhaben, Dichter zu werden, ermutigt hat“, und Helmuth Peets fügt hinzu: „Vielleicht lernen wir erst heute Liliencron genauer kennen, seine Freunde kannten ihn längst.“

Der Vortrag findet im Rathaus Tangstedt, Hauptstraße 93, statt und beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 5 €.